

Wiesbadener Tagblatt.

No. 15. Samstag den 18. Januar 1862.

Holzversteigerung.

Montag den 20. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr werden in den Domanalwald-districten Lauter 2r u. 3r Th., Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus:
71 Klafter kiefernes Prügelholz und
2900 Stück kieferne Wellen
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. Januar 1862. Herzogl. Nass. Receptur.
29 Hörten.

Bekanntmachung.

Die am 30. December 1861 stattgehabte Holzversteigerung in den städtischen Wald-districten Bahnholz und Grub ist vom Gemeinderath genehmigt worden und soll das versteigerte Gehölz den Steigerern

Dienstag den 21. d. M. Morgens 8 Uhr
an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 17. Januar 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Reinigen der Obst-Ärme von den Raupen und Misteln wird in Erinnerung gebracht und deren Befolgung bei Vermeidung einer Strafe von 1 fl. 30 kr. erwartet.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Vorlagen aus der Stadtclasse für unentdeckt gebliebene Felddiebstähle bis zum Schlusse des vorigen Jahres 3063 fl. 13 1/2 kr. und für solche Felddeschädigungen 986 fl. 40 kr. betragen.

Wiesbaden, den 17. Januar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1861 verfallenen Pfänder werden

Montag den 20. Januar 1862, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinwand und Betten ausbezogen, und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c., geschlossen.

Die Zinszahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 15. Januar 1862 bewirkt sein, indem vom 16. Januar bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 3. Januar 1862. Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Montag den 20. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend,
werden in Folge Auftrags Herzogl. Justiz-Amtes dahier vom 3. d. M. die
zum Concours über den Nachlaß der Johanna Fürth zu Diebrich gehörenden
Sargwaaren, insbesondere eine große Partie Leinwand, Bettzeug, Taschentücher u. s. w., sowie einige getragene Frauenkleider in der Behausung des
Vassecurators, Herrn A. Schipp zu Diebrich, in der Armruhstraße versteigert.

Wiesbaden, am 14. Januar 1862.

Der Gerichtsvollzieher.

625

Fassel.

Notizen.

Heute Samstag den 18. Januar Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Niedernhäuser Gemeindevald Distrikt Schwarzland
2r Theil. (S. Tagbl. 12.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Steinobstbäumchen, Kernobst-Pyramiden und Bohnenstangen
auf dem Bauplatz für das neue Cementarschulgebäude. (S. Tagbl. 13.)

Taunus-Eisenbahn.

Die etwaigen Eigentümer der in den letzten Jahren bis zum Schluß des
Betriebsjahrs 1861 in den Wagen und den Lokalen der Taunus-Eisenbahn-
Gesellschaft aufgefundenen und sonstigen unbestellbar gewordenen Gegenstände,
werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens innerhalb 4 Wochen
geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zum Festen des Pensionsfonds der
Angestellten der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Frankfurt, den 15. Januar 1862.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

397

Der Director **Wernher.**

Gebrüder Löwensberg aus Igstadt

kommen Dienstag den 21. d. M. mit einem Transport hannöver'scher
Pferde daselbst an, wo sie Musterung am 21. und 22. halten. 730

Aurafemlin und **Dr. Umstrasko's** schwedischer
Frostbalsam bringe als die besten Frostmittel wieder in Erinnerung.
Preis 21 und 12 fr., und wird der Betrag gerne zurückgegeben, wenn die
Mittel rasche Heilung nicht leisten.

F. Thilo, Larggasse 25. 731

Es sind einige Hundert Flaschen **Bordeaux-Wein** erster
Qualität im Einzelu oder Ganzen zu verkaufen durch



732

Friedrich Schaus,

große Burgstraße 10.

Die ächten  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in versiegelten
rosarothern Düten à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche
Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei
A. Herber, Marktstraße 23. 733

Muhrkohlen bester Qualität, sehr stückreich,
empfiehlt

Peter Koch,

734

Dozheimerstraße 16.

Eine **Amsel**, eine **Lerche** und ein schöner **Ansatz Mehlwürmer**
sind zu verkaufen **Neßgergasse 20.** 735

Einladung zur Subscription.

Der dritte Jahrgang des „Adressbuches der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden“ (18^{62/63}) erscheint spätestens Ende Juni, wo möglich schon Mitte Juni l. J.

Alle Diejenigen welche den ersten und zweiten Jahrgang dieses Buches besitzen, werden gewiß zu der Ueberzeugung gelangt sein, daß ein solches Buch für unsere Stadt, und namentlich für die Gewerbetreibenden, **unentbehrlich** geworden ist, und daß es der bedeutenden Veränderungen wegen, die sich im Laufe eines Jahres ergeben, **alljährlich** in neuer Auflage erscheinen muß. Es wird dadurch nach und nach immer vollständiger, genauer, zuverlässiger und somit seinem Zweck entsprechender werden.

Ich erlaube mir daher zur Subscription auf den dritten Jahrgang des Adressbuches hiermit ergebenst einzuladen.

Es wird, wie im zweiten Jahrgange, enthalten:

1. Die Häuser-, Familien- und Seelenzahl der hiesigen Stadt nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1861;
2. Die Districts-Eintheilung der Stadt;
3. Ein alphabetisches Verzeichniß der hiesigen Einwohner mit Bemerkung ihres Standes oder Geschäftes, der Straßen, in welchen dieselben wohnen, und der Hausnummer;
4. Ein Verzeichniß der Straßen, der Hauseigenthümer und der Bewohner eines jeden einzelnen Hauses, alphabetisch geordnet;
5. Ein Verzeichniß der Herzoglichen und städtischen Behörden, öffentlichen Instituten, Kirchengemeinden, Schulanstalten, wissenschaftlichen und gewerblichen Vereiner, milden Stiftungen *z. z.* in alphabetischer Ordnung;
6. Ein Verzeichniß der städtischen Behörden nebst dem Personale derselben;
7. Ein Verzeichniß der städtischen Schulen nebst dem Lehrpersonal;
8. Ein Verzeichniß des Personals des Herzoglichen Theaters;
9. Ein Verzeichniß der Frachtfuhrleute und Boten, mit Angabe der hiesigen Häuser, woselbst dieselben Aufträge entgegennehmen, und
10. Ein Verzeichniß der hiesigen Einwohner nach ihren Gewerben und Geschäften in alphabetischer Ordnung. —

Da das Adressbuch in Folge der dahier in stetem Zunehmen begriffenen Population von Jahr zu Jahr an Pagenzahl stärker wird; da ich ferner alljährlich eine neue Aufnahme der Bevölkerung zur Erzielung möglicher Vollständigkeit und Genauigkeit der einzelnen Verzeichnisse vornehmen lasse; mir im Uebrigen aber auch dieselben Ausgaben erwachsen, wie bei den früheren Jahrgängen, so wird Jedermann die Ueberzeugung gewinnen, daß sich meine Kosten nicht vermindern, daß sie sich vielmehr mit jedem Jahre erhöhen werden.

Daß ich aber unter solchen Verhältnissen, um nur einigermaßen meine Rechnung zu finden, von dem Subscriptionenpreise des Buches im Preise von **1 fl. 12 fr.** per Exemplar nicht abgehen kann, bedarf wohl keiner weiteren Erörterung.

Die günstige Aufnahme, die das Adressbuch bis jetzt gefunden, läßt mich auch eine solche Theilnahme an der Subscription auf den dritten Jahrgang hoffen, daß die Herausgabe desselben ermöglicht werden wird.

Eine Subscriptionenliste ist in Circulation gesetzt und eine zweite liegt auf dem hiesigen Rathhause offen.

Schließlich ersuche ich alle Diejenigen, welche irgend eine Unrichtigkeit im zweiten Jahrgange des Adressbuches gefunden, mir recht bald ihre Berichtigungen mündlich oder schriftlich mittheilen zu wollen.

Wiesbaden, im Januar 1862.

Wilh. Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 19. Januar Nachmittags 5 Uhr

Concert à la Strauss,

Entrée für Herrn 6 kr., für Damen 3 kr.

736

Georg Uhl.

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag **Concert à la Strauss** in meinem Saale. Anfang 6 Uhr.

Morgen Sonntag den 19. d. M.

findet in meinem Saale

737

große Tanz-Musik

statt, wozu ergebenst einladet

Louis Kimmel.

Bedienten-Ball.

Diejenigen Herren, welchen die zirkulirende Liste nicht zugekommen ist, werden gebeten, sich in die in der Buchhandlung von Herrn Chr. Limbarth, Taunusstraße, offen liegende Liste einzuschreiben. Nur in dieses Fach einschlagende Personen werden zugelassen. Es wird einem recht zahlreichen Besuch entgegen gesehen.

738

Gesangverein „Concordia.“

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal

grosses Divertissement

in Musik, Ernst, Scherz u. Humor, veranstaltet von Hrn. Zoche-Zochetti, Hof-Guitarrist Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins mit ihren verehrlichen Damen hiermit höflichst einladet

Der Vorstand. 739

Heute Abend

Schleifmühle.

Morgen Sonntag von dem bekannten 1861r Wein.

740

Fr. Urban.

Frische bair. Butter zu 29 kr. per Pfund empfiehlt

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 741

Echte Amerikanische Gummischuhe bei
F. C. Nathan, Michelsberg. 452

Alle Sorten Chocolade 242
 der **Compagnie française** in Mainz
 empfiehlt zum Fabrikpreis *Chr. Ritzel Wwe.*

Chinesisches Thee-Lager
 bei
Schumacher & Poths.

Von einem renommirten Hause aus direkter Quelle bezogen, können wir folgende Sorten als besonders schöne, feine Qualitäten bestens empfehlen:

<p>Schwarze Thee's. <i>Superior Flowery Pekoe,</i> <i>Fein Pekoe,</i> <i>Feinst Souchong,</i> <i>Gut Souchong.</i></p>	<p>Grüne Thee's. <i>Superior Gunpowder,</i> <i>Superior Hyson,</i> <i>Superior Imperial.</i></p>
---	--

390

Die Preise sind billigt berechnet.

Göttinger und Gothaer Servelatwurst
 Prima-Qualität billigt bei
H. Schönemann,
 Neugasse 9.

Austern und Caviar,
Bremer Bricken,
Kieler Sprott,
Bückinge zum Rohessen und Braten,
Strassburger Gänseleberpasteten,
Pommer'sche Gänsebrüste und Gänsekeulen
 empfiehlt zur gefälligen Abnahme
Chr. Ritzel Wittwe.

Gothaer Servelatwürste, Blauschinken, sowie ächte Frankfurter Bratwürstchen sind wieder frisch eingetroffen bei
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 692

Erbsen per Pfund 4 und 5 kr., **Linsen** per Pfund 5 und 7 kr.,
Gerstengries per Pfund 8 kr. und **Gerstengröße** per Pfund 6 kr.
 in vorzüglicher Kochart bei
H. Schönemann, Neugasse 9.

Eine schöne **Vogelhecke** ist zu verkaufen Römerberg No. 15. 743

Heidelberger Kunstmehl No. 00

in Original-Kistchen und Säcken von netto 25 Pfund bei
744 **Schumacher & Poths.**

Alle Sorten **Perlengersten**, **Gemüs-** und **Suppennudeln**,
Suppenteig, deutschen, acht ostindischen und **Eiersago** &c. bei
742 **H. Schünemann**, Neugasse 9.

Wir empfangen eine neue Sendung
Trüffelwurst,
Cervelatwurst,
Knackwurst, **Gothaer**,
welche wir, sowie
Westphälische & Gothaer Schinken
zur gefälligen Abnahme bestens empfehlen.
744 **Schumacher & Poths.**

Bamberger Zwetschen, deutsche und italienische **Brünellen**,
Feigen, **Tafel-** und gewöhnliche **Rosinen**, nackte und **Schalen-**
Mandeln billigt bei
742 **H. Schünemann**, Neugasse 9.

Dem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung
geändert, und jetzt unter folgender Adresse wohne:

J. H. Bonewitz (Pianist),
745 **24. Röderstraße.**

Ein **Esel** von 2 bis 6 Jahren wird zu kaufen gesucht. Näheres in der
Exped. d. Bl. 746

Ein brauner **Dachshund** zugelaufen. Abzuholen bei Friedrich Schmidt,
Neugasse No. 12. 747

In meinem Laden ist ein **Wandschein** liegen geblieben. Derselbe kann
gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.
748 **Gottlieb**, Conditor.

Für die im Tagblatt No. 12 angezeigte Belohnung dem Wiederbringer
der verlorenen Filzdecke, dankt der Wiederbringer **F....** 749

Dienstag vor acht Tagen wurde auf der linken Seite des Sperresitzes bei
dem Herausgehen aus dem Theater ein strohgeflochtenes **Flacon** mit
weißem Knopf verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe im Nassauer
Hof abzugeben. 750

Eine tüchtige **Waschfrau**, welche ein eignes Haus mit Trockenspeicher und
großem Bleichgarten besitzt und deßhalb schnell u. gut bedienen kann, wünscht noch
ein Herrschaftshaus oder einen Theil eines feinen Gast- oder Pächthaus zu
übernehmen und verspricht gute Behandlung der Wäsche. Näh. Exped. 751

Ein Mädchen, welches im Ausbessern bewandert ist, wünscht noch einige
Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Saalgasse 3, dritter Stock. 751

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen und Stopfen. N. Exp. 752

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes **Frauenzimmer**, in allen feinen Handarbeiten, sowie im
Weißzeugstopfen, Fuß- und Kleidermachen geübt, frisieren und bügeln kann,
sucht eine Stelle als Weißzeughaushälterin, Kammerjungfer oder zu größeren
Kindern. Näheres in der Exped. 753

Ein reinliches Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst und
kann gleich eintreten. Näheres Neugasse 25 im dritten Stock. 754

Ein reinliches Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Mühlgasse 7 eine Stiege hoch. 700

Ein braves reinliches Mädchen wird bei Kinder gesucht. Näheres Mühlgasse 7 eine Stiege hoch. 701

Kirchgasse No. 11 im dritten Stock wird ein Mädchen gesucht, das gründlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. 755

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 756

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch und etwas englisch spricht, sucht ein anständiges Unterkommen bei einer Dame, bei Kindern oder in einem Geschäft als Ladengehülfin. Dieselbe reflectirt mehr auf eine freundliche Behandlung als auf hohes Salair. Näheres in der Exped. 643

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann, wird gesucht und kann sofort eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 646

Eine gute Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 707

Es wird ein starkes, reinliches Küchenmädchen in ein hiesiges Hotel gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 757

Ein Bedienter, der zu serviren versteht, überhaupt den Zimmerdienst versehen kann, wird gesucht. Näheres in der Buchhandlung von

Jurany & Hensel. 1

Ein braver starker Junge vom Lande kann das Rammachergeschäft erlernen bei **H. Klett**, Rammfabrikant. 758

Ein Junge kann das Drehergeschäft erlernen bei Dreher **Fritz**. 710

Es wird ein Fuhrknecht gesucht, welcher auch zur Hausarbeit willig ist. Näheres in der Exped. 759

1500 fl. und **3-4000 fl.** sind gegen gerichtliche Sicherheit anzuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 760

15500 fl. werden gegen eine sehr gute Hypothek in hiesige Stadt zu leihen gesucht, und können sogleich oder in einem viertel Jahr in Empfang genommen werden. Näheres in der Exped. 762

2600 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 763

Marktstraße 23 ist der 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 13094

Bis zum 17. Januar steht ein Salon und drei Schlafzimmer nebst Mansarde in einem Landhause billig zu vermieten, wenn kein Pianino gespielt wird.

Näheres in der Exped. 620

In einem schönen Hause in angenehmer Lage ist im 2. Stock eine für sich allein abgeschlossene Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 657

Biebrich.

Das von Herrn Dr. Zollmann seit einigen Jahren bewohnte Logis ist per 1. April d. J. für 180 fl. per Jahr abzugeben. Auch können für eine größere Familie noch 4 Mansardzimmer zu 70 fl. per Jahr beigegeben werden. Näheres bei **J. K. Lembach**. 443

Bivat Gretchen!

Ein dreimal donnerndes Hoch zum heutigen 22ten Geburtstage! Von (G. B. A.) S. V. M. W. und den 3 lustigen Sch...r auf dem Heidenberg 764
Motto: Zu Lauterbach hab' ich mein Strump verlorn.....

Lieber Carl!

Die „Bacchi“ sind nun angekommen
Und hast sie freundlichst hingenommen;
Die „Dorthé“ mit d. G. bracht!
Von S. sie vorgestern Nacht.
Doch denk ich: „Die spaziren geh'n
Hätt'st noch viel lieber Du gefeh'n.“

765

Einer von den Sechs.

Verspätet. Liebe Mutter! Es gratuliren Dir nachträglich zu
Deinem 52. Geburtstag J. & F. Sch. h. 766

Vivat Joseph!

Zu Deinem 19. Geburtstage gratulirt Dir Dein Bruder Frik. 766

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nach-
richt, daß unser geliebter Sohn und Bruder, **Wilhelm Beck**, heute
Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langen Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. d. Mittags 4 Uhr vom
Sterbehause, kl. Webergasse No. 9, statt. Dies statt besonderer Einladung.
Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1862.

767

Allen Freunden und Bekannten machen wir hiermit die sehr betrübende
Mittheilung, daß unser treuer und liebender Gatte und Vater, Stein-
hauer **Philipp Häuser**, nach kurzen aber schmerzhaften Leiden sanft
und ruhig in Gott ergeben entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen: **Gattin und Kinder.**

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag um 3 Uhr vom Sterbehause,
Kirchgasse 26, aus statt. 768

Berichtigung. Bei der Annonce des Nassauischen Kunstvereins im
gestrigen Tagblatt steht in der Colonne „No. des Looses“ in der vorletzten
Zeile 54: diese Nummer muß heißen 534.

Rainz, 17. Januar. Bei schwacher Zufuhr ziemlich unverändert. Weizen (200 Pfd.)
13 fl. 50 kr. bis 14 fl. 10 kr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 15–30 kr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl.
15–30 kr. Im Großhandel still, Mehl und Del durch das kalte Wetter fest.

Räthsel.

Leser rückwärts meine Vier

Und Du hast ein gräulich Thier;

Willst Du mich aber vorwärts lesen,

Bin ich eben dagewesen.

Auflösung des Räthsels in No. 9: B a n d f o r b.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Othello, Der Mohr von Venedig.** Trauerspiel in 5
Acten von Shakespeare.

Morgen Sonntag: **Preziosa.** Schauspiel mit Gesang und Tanz in 7 Acten von
Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 15) 18. Januar 1862.

Turnverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr gesellige Zusammenkunft bei Herrn **Ph. Freinsheim.** Der Vorstand. 467

Montag den 20. Januar Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
im großen Saale des Casinogebäudes

Vierte Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm,
unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Arnold** und **Fuchs.**

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Mozart (Es-dur).
- 2) Quartett von Beethoven (A-dur, Op. 18).
- 3) Sextett von L. Spohr (C-dur, Op. 140).

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler
Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 12717

Stenographen-Verein.

Nächsten Montag, Abends 8 Uhr, Generalversammlung im Vereins-
locale. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 293

Restauration Engel.

Heute Samstag wird der berühmte Sarsen-Virtuose aus Hamburg,
P. F. Sänger, eine musikalische Vorstellung geben, worauf er nament-
lich Kunstfreunde aufmerksam macht.

Sonntag Nachmittag von 4-8 Uhr. 289

Tanzrepetition

heute Abend in dem Saale zum „Schwalbacher Hof“.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

719

Ph. Schmidt, Musiker u. Tanzlehrer.

Zwei Klafter dörres buchen Scheitholz sind zu verkaufen Hirschgraben
No. 4 im Dachlogis. 720

Gegen Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, Sicht, Nervenschwäche, Kopfschmerz, Frost, Wadenmuskelkrämpfe, Schreibekrampf, schwache Glieder bei Kindern und Erwachsenen, Magen- und Verdauungs-Schwäche u. s. w. u. s. w. gibt es nur ein sicheres Mittel:

Dr. Ernst Dagobert Pielert's Kraftbalsam.

Aus den feinsten Pflanzenstoffen bereitet, enthält keine Metalle und wirkt in all' diesen und noch vielen anderen Fällen. Für 36 kr. die versiegelte, mit Gebrauchsanweisung versehene Flasche zu haben bei

721

F. Thilo, Langgasse No. 25.

Ziehung
der Herzogl. Nass. fl. 25 Loose
am ersten Februar a. c.
Haupttreffer fl. 15000. — 3000. — 2000. — 1000. — 2c.
Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 3. 12 kr.
das Stück bei **Hermann Strauss,**
694 untere Webergasse No. 13.

Wintermäntel

in den modernsten Façons und Stoffen, die 24 bis 30 fl. gekostet haben, werden, um damit aufzuräumen, zu 14 und 18 fl. verkauft bei

Lazarus Fürth,

722

45 Langgasse 45.

Alle warm gefüttert!

Filz-, Plüsch- und Bendelschuhe sind um den Fabrikpreis zu haben bei **Daniel Schüttig, Römerberg 14.** 723

Heinrich Külp's Seife- und Kaffeewirtschaft

[eine Stiege hoch] am Markt, [eine Stiege hoch] empfiehlt ein vorzügliches Glas Bier aus der Brauerei von J. Weckbacher (trotz dem Aktienbier) per Schoppen 4 kr., außer dem Haus die Maak 15 kr., sowie einen guten halben Schoppen Wein zu 6 kr.; auch kann daselbst zu mäßigen Preisen übernachtet werden. 724

Glycerine ff. präparirt à Flacon 18 kr. empfiehlt als bewährtes Mittel gegen aufgesprungene Haut

Georg Möbus, Metzgergasse 3. 184

Ein Pariser Pianino

439

zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres Mainzerstraße No. 2, Parterre. Obere Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln und Heu zu verkaufen. 725

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1861

ca **75 Procent**

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1861 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Wiesbaden, den 8. Januar 1862.

389

Jacob Bertram.



Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. ächt bei

726

A. Querfeld, Langgasse.

Pianino's zu 300 Gulden

zu verkaufen bei

B. Schott's Söhne,

Detailmusikhandlung,

431

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Bei Unterzeichnetem

amerikanische Wendepflüge,

besten Construction, und zu billigen Preisen vorräthig.

600

L. W. Rudolph, Schierstein.



Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Michelsberg No. 12** wohne.

Daniel Pauli,

203

Buchbinder, Etuis- u. Portefeuille-Arbeiter

Ein sehr eleganter **Maskenanzug** (Ceremonienmeister) in Atlas ist sehr billig zu verkaufen

(in Mainz) untere Löhrgasse No. 39 neu. 727

Elise Neubert, Hebamme,

446

wohnt **Mentengasse 9** in Mainz.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu Privatunterricht und Nachhilfe im **Lateinischen** und **Griechischen** für Anfänger und Geübtere und bürgt für gründliche Arbeit. Wohnung: **Neugasse 3.**

336

Wilhelm Thomas, Dr. phil.

Ruhrkohlen

direkt aus dem Schiff bei

J. K. Lombach.

443

Steingasse 12 sind gute **Kartoffeln** zu haben.

728

Trockenes Buchenscheitholz wird abgegeben Marktstraße 28. 635

Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, Blei, Knochen u. Lumpen werden fortwährend angekauft Heidenberg No. 23. 604

Eine Dickwurzmühle und eine Schnellwaage (300 Pfund) stehen zu verkaufen Nerostraße 8. 729

Ein halber Platz in der ersten Ranggalerie ist abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 334

Schöne braune Oefen verschiedener Größe sind zu billigen Preisen von jetzt an bei mir zu haben. Louis Hartmann, Emserstraße 31. 696

Von heute an wird auf der Lohmühle bei Mosbach billigst gemahlen. Carl Blees. 697

Evang. Kirche.

2. Sonntag nach Epiphania.

Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Raumann.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Diez. Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Raumann.

Katholische Kirche.

2. Sonntag nach Epiphania.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Werktags: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abends um 5 Uhr Salve und Beicht.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.

Nachm. 2, 5¹/₂, 7¹/₂, 10 u. Nach. 1¹/₂, 4¹/₂, 7¹/₂, 10 u.

Limbürg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Ab. 10¹/₂ u.

Raffau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.

Nachm. 4¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz)

Nachmittags 2²⁰, 3¹⁵, 5³⁵, 6⁵, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 7⁴⁰, 10⁵.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10²⁰.

Nachmittags 1⁵², 3⁰⁵*, 4⁴⁰, 6⁰⁰.

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁴⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁵, 3⁰⁰*) 4⁵⁵, 6⁵⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁰, 9⁵⁴.

Nachmittags 1⁵⁵, 3³³*, 5²⁰, 7¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10²⁰.

Nachmittags 2¹⁰, 4⁰⁵, 6⁰⁰, 8⁰⁰.

*) Extrazug an Sonn- u. Feiertagen.